

H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth (Hrsg.)

nestor Handbuch

Eine kleine Enzyklopädie
der digitalen Langzeitarchivierung

Version 2.3

Kapitel 17.1

Einführung

nestor Handbuch: Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung
hg. v. H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth
im Rahmen des Projektes: nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und
Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland
nestor – Network of Expertise in Long-Term Storage of Digital Resources
<http://www.langzeitarchivierung.de/>

Kontakt: editors@langzeitarchivierung.de
c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
Dr. Heike Neuroth, Forschung und Entwicklung, Papendiek 14, 37073 Göttingen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter
<http://www.d-nb.de/> abrufbar.

Neben der Online Version 2.3 ist eine Printversion 2.0 beim Verlag Werner Hülsbusch,
Boizenburg erschienen.

Die digitale Version 2.3 steht unter folgender Creative-Commons-Lizenz:
„Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0
Deutschland“
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und
als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

URL für Kapitel 17.1 „Einführung“ (Version 2.3): [urn:nbn:de:0008-20100617327](http://nbn-resolving.org/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100617327)
<http://nbn-resolving.org/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100617327>



*Gewidmet der Erinnerung an Hans Liegmann (†), der als Mitinitiator und früherer
Herausgeber des Handbuchs ganz wesentlich an dessen Entstehung beteiligt war.*

17 Vorgehensweise für ausgewählte Objekttypen

17.1 Einführung

Regine Scheffel

Die vorangegangenen Kapitel über Strategien, Modelle, Standards u.a. vermitteln den (derzeitigen) Kenntnisstand, der notwendig ist, um kompetent Probleme der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit anzupacken. Vielfach treten jedoch Anforderungen zutage, die Praktikerinnen und Praktiker in (Kulturerbe-)Institutionen nicht kurzfristig selbst klären, ändern oder erfüllen können (z.B. policies, Organisationsmodelle oder Hardwareumgebung). Dennoch stehen sie unter Handlungsdruck, um die digitalen Objekte in ihrem Verantwortungsbereich nutzbar zu erhalten. Hier setzt das folgende Kapitel an, das konkrete Anwendungsfelder der genannten Aspekte (z.B. Formate) in der Praxis vorstellt.

Diese Anwendungsfelder beziehen sich nicht auf Handlungsfelder in Bibliotheken, Museen, Archiven oder Forschungseinrichtungen (z.B. Publikationen), sondern auf den Umgang mit den unterschiedlichen Medienarten wie Text, Bild und Multimedia in seinen diversen Ausprägungen. Darüber hinaus wer-

den Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit komplexer digitaler Materialsammlungen thematisiert, die über den Medienmix hinaus weitere spezifische Anforderungen stellen, z.B. Websites, wissenschaftliche Rohdaten oder Computerspiele.